

MACH
DEIN **HANDY**
NICHT ZUR WAFFE

Workshop 6

„Mach dein Handy nicht zur Waffe“ – multimediale Aufklärungskampagne zum Schutz von Schülerinnen und Schülern vor Straftaten und Strafverfahren

Bayerisches Staatsministerium der
Justiz
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



UNSER WORKSHOP

- ☞ **Das Wichtigste zuerst: Das Video**
- ☞ **Warum die Kampagne: „Mach dein Handy nicht zur Waffe“**
- ☞ **Herausforderungen und Grundkonzeption**
- ☞ **Unsere Kernbotschaften**
- ☞ **Strafbare Konstellationen**
- ☞ **Mögliche Konsequenzen und strafrechtliche Folgen**
- ☞ **Gruppenarbeit: Wann wird ein Handy zur Waffe?**
- ☞ **Überfachliche Einbindung in den Unterricht**
- ☞ **Fachliche Einbindung in den Unterricht der Realschule**
- ☞ **Private Handynutzung an Schulen**
- ☞ **Unterstützungsangebote für Schulen**



DAS WICHTIGSTE ZUERST: DAS VIDEO

https://www.machdeinhandynichtzurwaffe.de/assets/hdw_final.mp4

WARUM DIE KAMPAGNE „MACH DEIN HANDY NICHT ZUR WAFFE“?

- Fast alle Schülerinnen und Schüler haben ein **Smartphone**.
- Die **Zahl der Straftaten**, die von Jugendlichen mit dem Smartphone begangen werden, **steigt** stetig – Polizeiliche Kriminalstatistik und Strafverfolgungsstatistik sowie ein Praxisbeispiel.
- Die Jugendlichen sind sich oft **nicht bewusst**,
 - wie schnell sie sich strafbar machen können und
 - welche Folgen das für sie haben kann.
- Unser **Ziel: Sensibilisierung** der Jugendlichen **und damit Verhinderung** von Straftaten und Strafverfahren (und damit auch Opferschutz).
- Unsere **Zielgruppen**: primär Schüler, aber auch: Lehrer, Betreuer, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Behörden.



HERAUSFORDERUNGEN UND GRUNDKONZEPTION

Herausforderungen

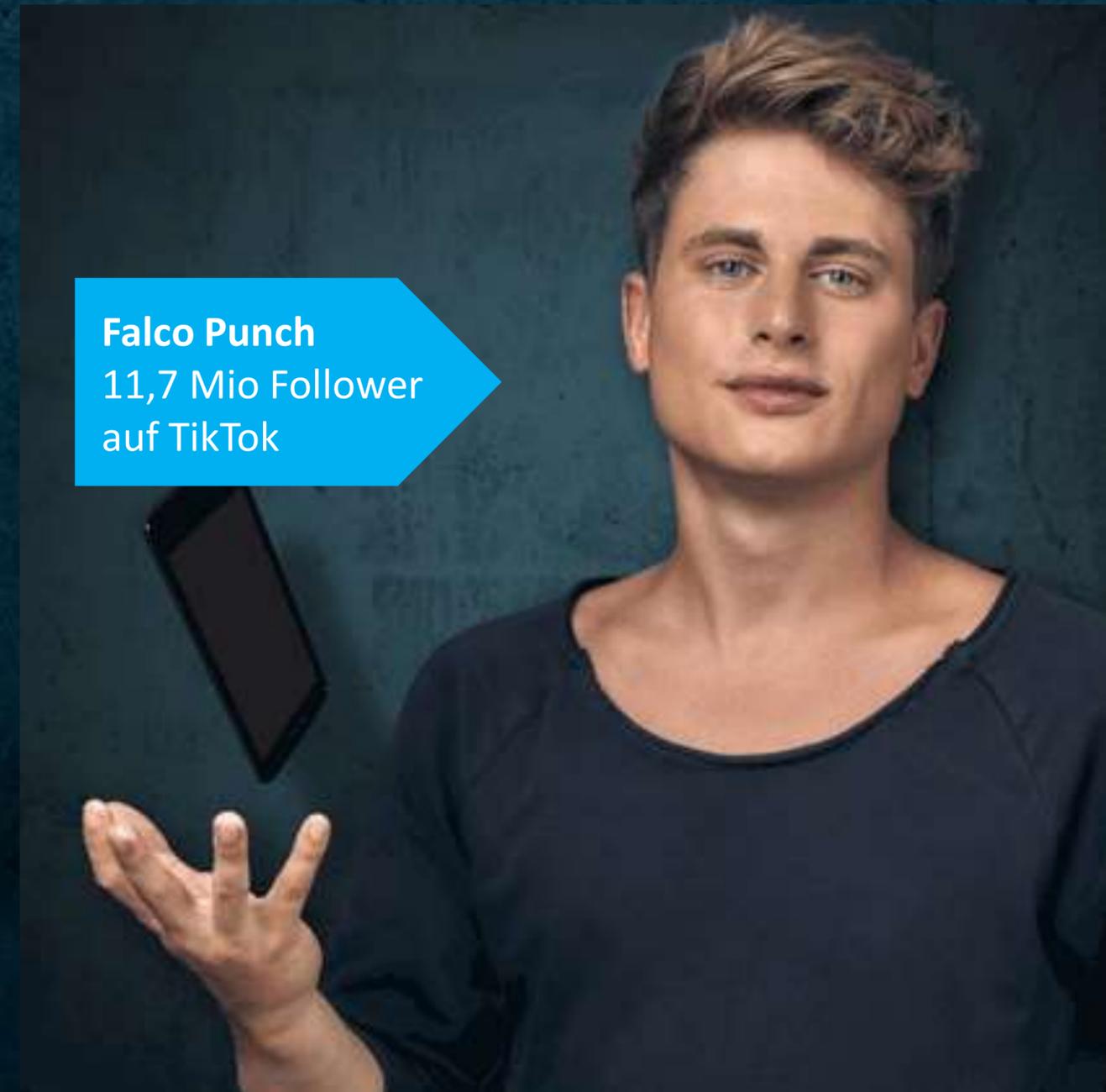
- **Übersättigung der Zielgruppe**
- **Kein Anbiedern (zB Verwendung von Jugendsprache)**
- **Kein erhobener Zeigefinger, sondern Augenhöhe
(peer-Gedanke)**



HERAUSFORDERUNGEN UND GRUNDKONZEPTION

Grundkonzeption

- **Aus dem Medium heraus.** Eine Kampagne zum Thema Smartphone muss zu allererst auf dem Smartphone stattfinden.
- **Glaubwürdiger Botschafter:** Einer von Deutschlands erfolgreichsten TikTokern mit einem ganz eigenen, eye-catching Stil.
- **Interessieren statt belehren:** Machart und Botschaften müssen interessant, entertaining und unpeinlich sein, sonst keine Beachtung geschweige denn virales Verbreitung.
- **Augenhöhe und Respekt:** Kein "Parentizing". Kein Verteufeln des Smartphones. Bedürfnis nach Entertainment nachkommen.
- **Einfacher Zugang zu weiteren Infos:** Weitere Materialien wie die Microsite sind klar und ansprechend gehalten.



UNSERE KERNBOTSCHAFTEN

Internet ist kein rechtsfreier Raum - Strafrecht gilt in der digitalen ebenso wie in der analogen Welt

Online kann man sich teils sogar schneller strafbar machen

Trotz vermeintlicher Anonymität: Hohes Entdeckungsrisiko

Folgen sind für Opfer oft schwerwiegender als bei analogen Straftaten

Kontrollfragen an die Schülerinnen und Schüler:

- Würde ich in der analogen Welt genauso handeln?
- Würde ich wollen, dass mir so etwas geschieht?



STRAFBARE KONSTELLATIONEN

Erwerb, Besitz oder Verbreitung kinder-/jugendpornografischer Fotos/Videos

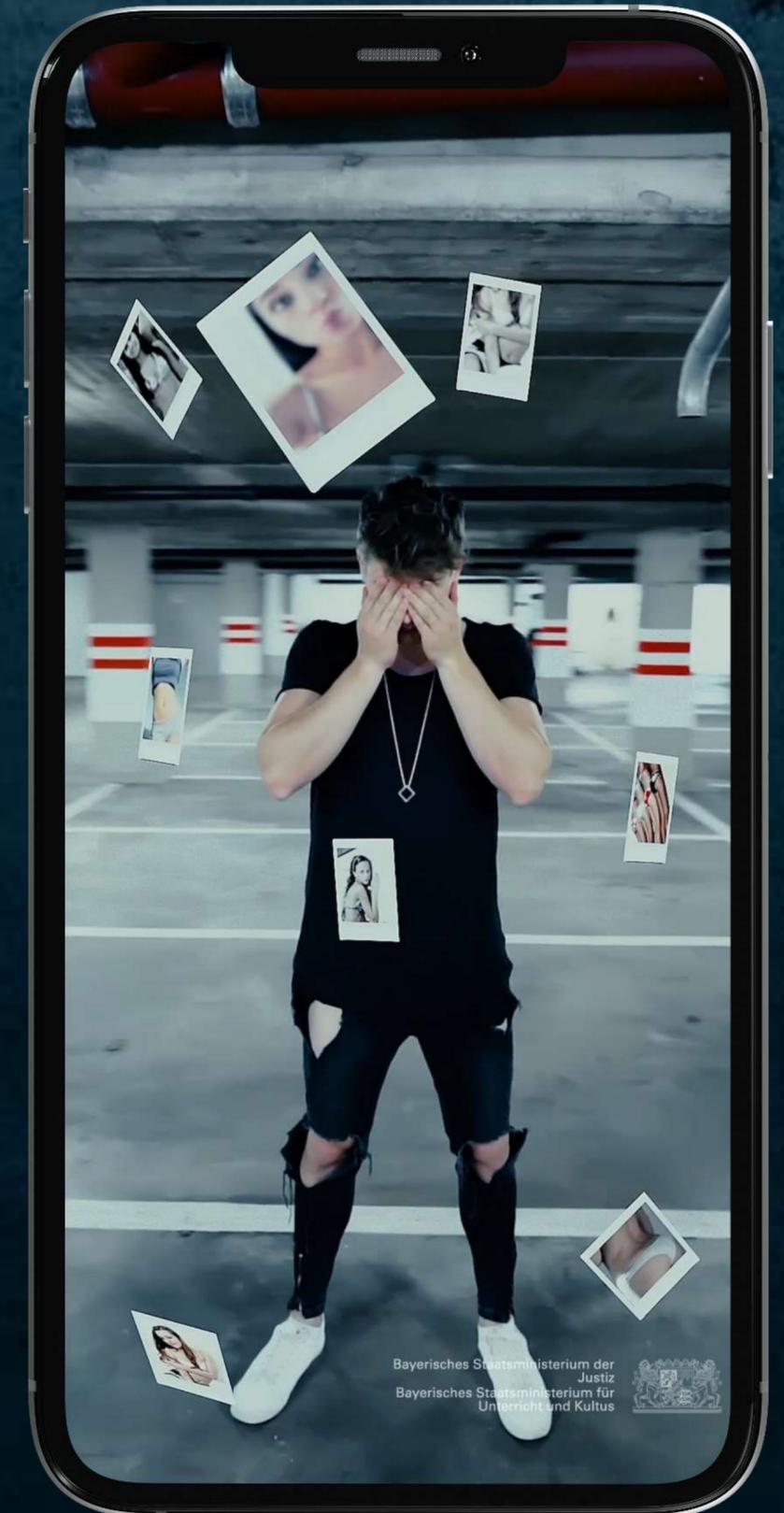
Zugänglichmachen und Verbreiten von nationalsozialistischen, antisemitischen oder rassistischen Inhalten

Beleidigungen

Unbefugte Ton-/Bildaufnahmen

Unbefugte Verbreitung von Fotos Dritter

Illegale Downloads



MÖGLICHE KONSEQUENZEN UND STRAFRECHTLICHE FOLGEN

Strafverfolgungsmaßnahmen

- Durchsuchung der Wohnung
- Sicherstellung des Handys und vollständige Auswertung
- Vernehmung von Eltern und Freunden

Sanktionen im Jugendstrafrecht (14- bis 20-Jährige)

- Einstellungen gegen erzieherische Maßnahmen (z.B. Leseweisung)
- Abgestuftes Rechtsfolgensystem:
 - Erziehungsmaßregeln (z.B. Erteilung von Weisungen)
 - Zuchtmittel (z.B. Jugendarrest)
 - Jugendstrafe

Mögliche weitere Konsequenzen

- Dauerhafte Einziehung des Handys
- Eintrag ins Erziehungsregister/Bundeszentralregister mit möglichen Auswirkungen für spätere Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz



GRUPPENARBEIT: WANN WIRD EIN HANDY ZUR WAFFE?

Bitte drei Gruppen bilden, einordnen und diskutieren

Wichtige Kontrollfragen

- Kann ich es laufen lassen?
- Muss ich einschreiten? falls ja: Schreite ich erzieherisch ein?
- Oder: Handelt es sich um eine Straftat (Stichwort: Leitfaden bzw. KMBek. vom 23.9.2014, KWMBI. S. 207)?

<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVwV290600/True>

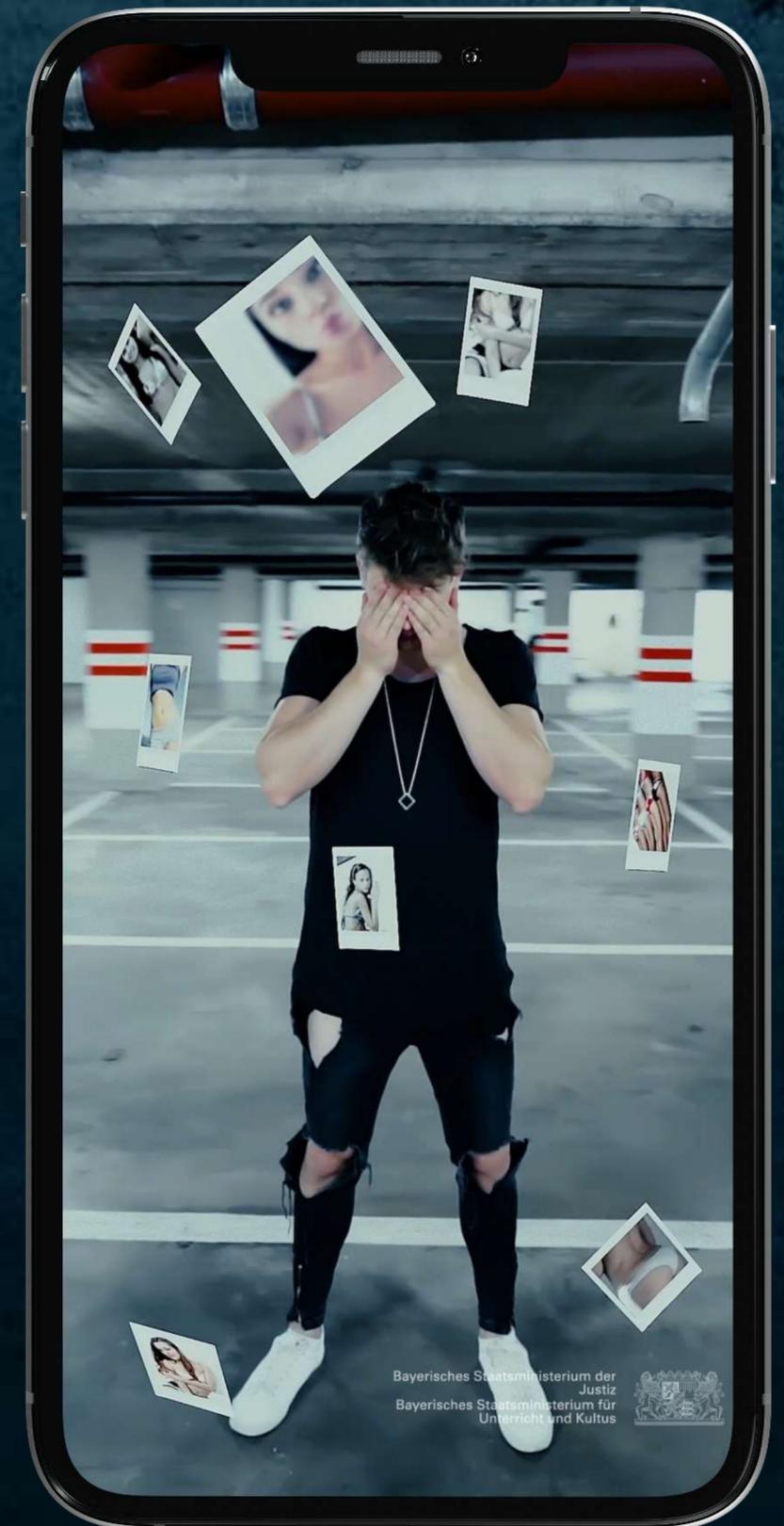
https://www.km.bayern.de/download/25913_Handlungsleitfaden-für-Lehrkräfte_Gruppenchats.pdf



GRUPPENARBEIT: WANN WIRD EIN HANDY ZUR WAFFE?

Die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schulklasse haben eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe gebildet. Die Schülerinnen und Schüler sind teilweise 13 Jahre alt, teilweise älter.

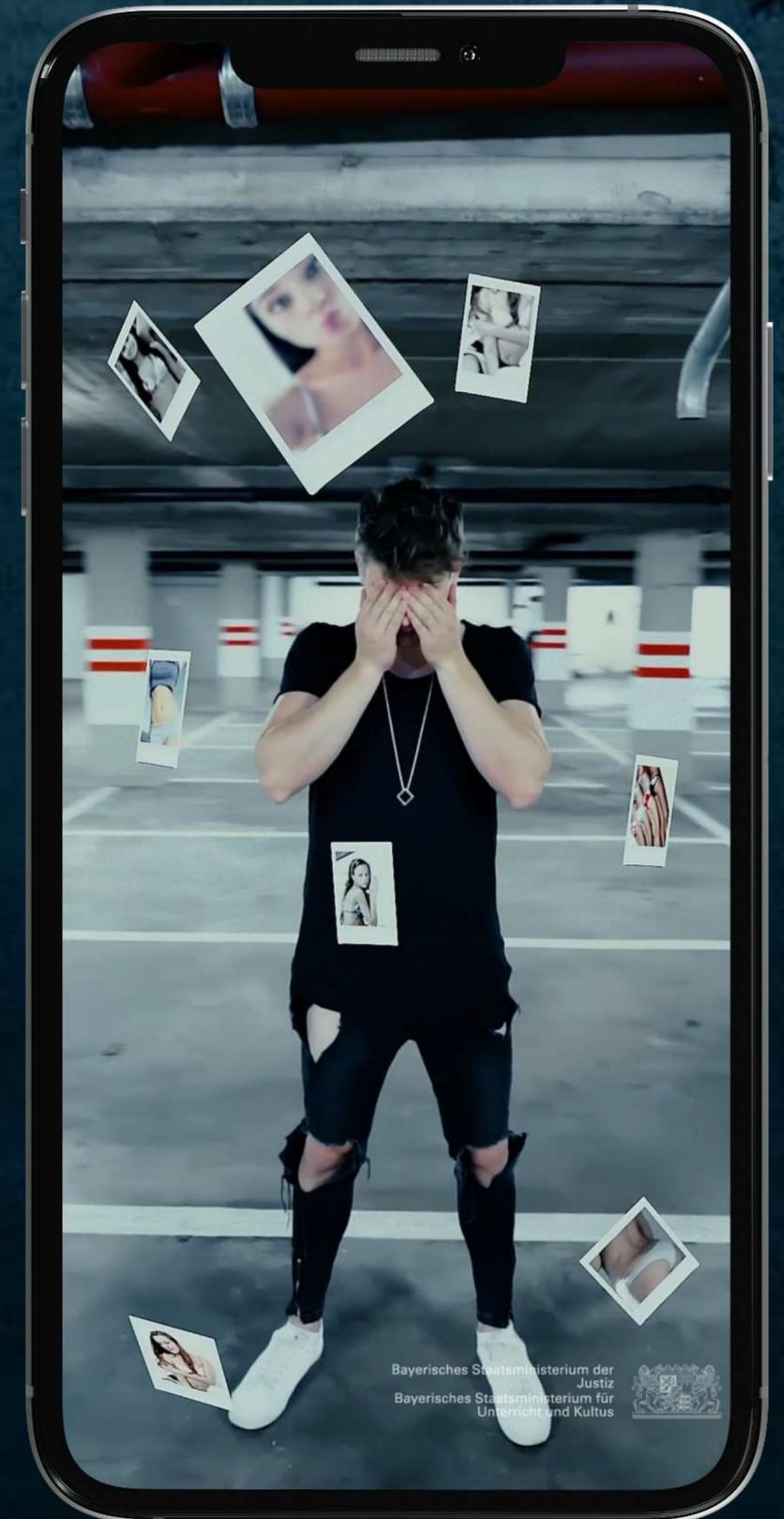
- Sie bekommen mit, dass ein 14-jähriger Schüler in dieser Gruppe ein Bild von einem hungernden Kind in Afrika versendet.
- Sie bekommen mit, dass ein 14-jähriger Schüler in dieser Gruppe im Internet gefundene pornografische Fotos von nackten Kindern und Jugendlichen, auf denen diese sexuelle Handlungen vornehmen, versendet.
- Sie bekommen mit, dass ein 14-jähriger Schüler in dieser Gruppe ein Nacktfoto von sich selbst verschickt.



GRUPPENARBEIT: WANN WIRD EIN HANDY ZUR WAFFE?

Die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schulklasse sind auf Facebook aktiv. Die Schülerinnen und Schüler sind älter als 14 Jahre.

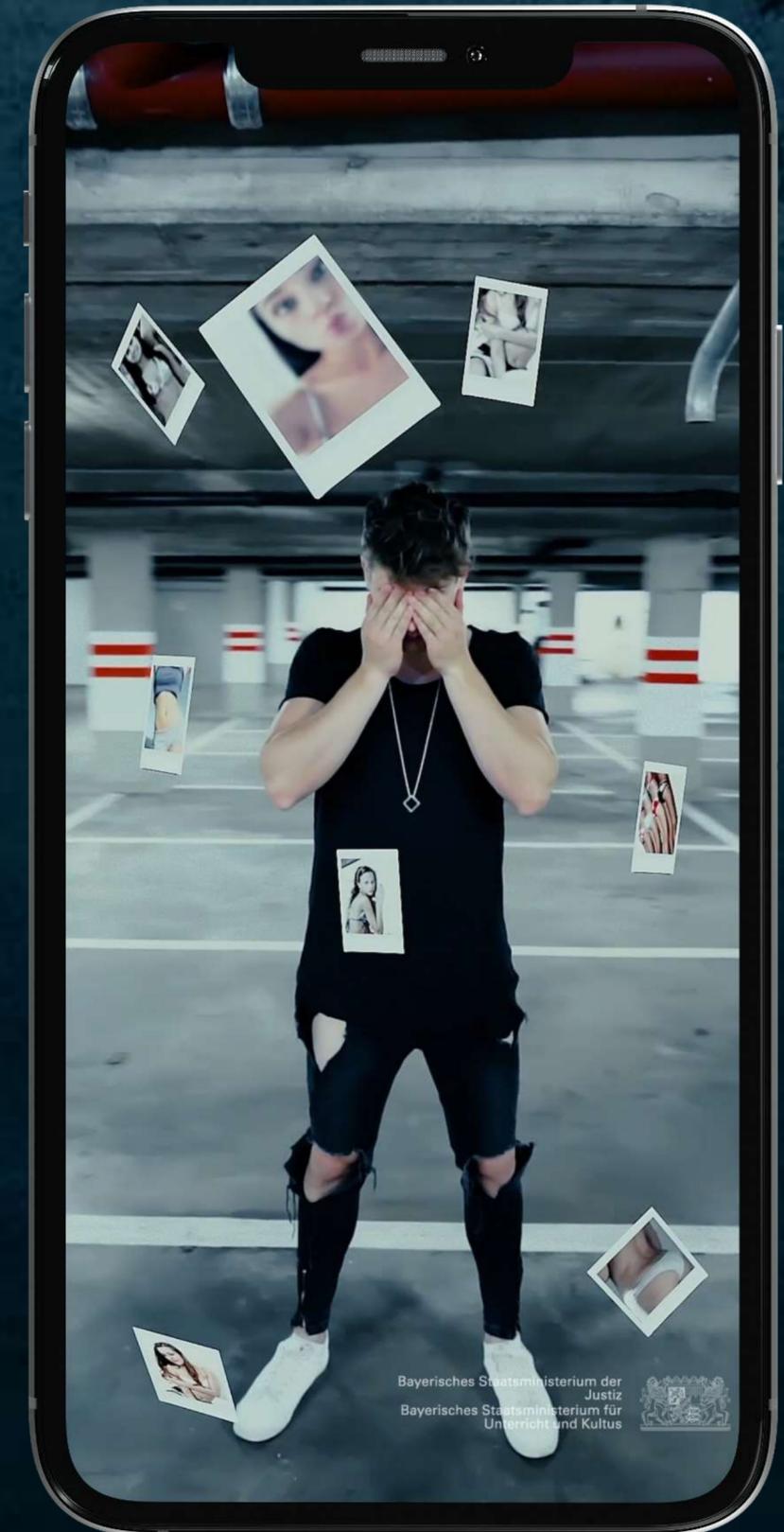
- Eine Schülerin kommentiert das Foto eines Mitschülers mit den Worten „Du siehst voll behindert aus mit deiner großen Nase.“ Der Kommentar ist für alle sichtbar, auch für Sie. Die Schülerin wird in der Folge in der Schule wegen des Kommentars gehänselt.
- Ein Schüler beleidigt Sie im Rahmen der Statusmeldung seines Profils, die dort für alle sichtbar ist. Zwei Schülerinnen markieren diese Statusmeldung mit „Gefällt mir“, zwei weitere Schüler nehmen die Meldung über die „Teilen“-Funktion in ihre Profil-Chronik mit auf. Der Beitrag verbreitet sich schnell an fast alle Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule.
- Eine Schülerin murmelt im Unterricht die Worte „blöde Kuh“ vor sich hin, als Sie für den nächsten Tag eine Mathearbeit ankündigen.



GRUPPENARBEIT: WANN WIRD EIN HANDY ZUR WAFFE?

 Die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schulklasse sind auf Instagram aktiv. Die Schülerinnen und Schüler sind älter als 14 Jahre.

- Eine Schülerin postet ein Foto mit einer Gefängniszelle und grauen breiten Gitterstäben. Das Foto ist für alle sichtbar, auch für Sie.
- Eine Schülerin postet eine IS-Flagge, auf der ein großer gelber lachender Smiley zu sehen ist, auf ihrem Instagram-Account. Der Post ist für alle sichtbar. Sie sehen den Post zufällig bei einem Schüler.
- Eine Schülerin leitet ein Foto, auf dem drei Pistolen und ein Gewehr, aus dem sich ein Schuss löst, abgebildet sind, an seine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden über Instagram weiter. Ein Schüler kommt aufgeregt zu Ihnen und zeigt Ihnen verschreckt das Bild.



ERGEBNIS DER GRUPPENARBEIT

☞ Ich lasse es laufen und schreite nicht ein.

☞ Ich schreite erzieherisch ein.

☞ Es handelt sich um eine Straftat. Ich handle nach dem Leitfaden/
KMBek. vom 23.9.2014



ÜBERFACHLICHE EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT



Schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel Medienbildung/Digitale Bildung

Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln. Sie analysieren und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke. Insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab.



Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

- 3.4 Umgangsregeln, ethisch-moralische Prinzipien sowie Persönlichkeitsrechte bei digitaler Interaktion und Kooperation berücksichtigen
- 4.4 Publikationswege erschließen, Medienprodukte unter Wahrung von Persönlichkeits- und Urheberrecht erstellen und veröffentlichen
- 5.4 Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für das Individuum und die Gesellschaft beurteilen



FACHLICHE EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT DER REALSCHULE



Deutsch: Lernbereich 2 – Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

7. Klasse: 2.4: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen und Gewohnheiten im Umgang mit Online-Kommunikationsformen und nutzen selbst entwickelte Regeln zur Kommunikation („Netiquette“) und zum Schutz von persönlichen Daten im Netz.

9. Klasse: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Chancen und Risiken aktueller Mediennutzung (insbesondere Fragen zu sozialen Netzwerken, Datenschutz, Werbung), um selbstbestimmt und verantwortlich aus dem Medienangebot auszuwählen.



Evangelische Religion

9. Klasse: Lernbereich 1: Arbeit und Freizeit: Die Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, wie Medien zur Kommunikation und Freizeitgestaltung genutzt werden, reflektieren Chancen und Gefahren des (eigenen) Mediengebrauchs und diskutieren aus christlicher Perspektive Möglichkeiten eines differenzierten und ausgewogenen Umgangs damit.



FACHLICHE EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT DER REALSCHULE



Ethik

6. Klasse: Lernbereich 3: Elektronische Medien im eigenen Leben: Die Schülerinnen und Schüler kennen in ihrem privaten und schulischen Alltag den Nutzen und die Risiken elektronischer Medien und sind sich im praktischen Umgang der Bedeutung eines überlegten und maßvollen Medienkonsums bewusst. Inhalte zu den Kompetenzen u.a. rechtliche Konsequenzen, z. B. bei Beleidigungen, Drohungen oder Verletzung von Persönlichkeitsrechten in sozialen Netzwerken

8. Klasse: Lernbereich 3: Ethik in der Welt der digitalen Medien: Die Schülerinnen und Schüler ermessen die Chancen sowie Gefahren des Internets für sich selbst und andere und nutzen dessen Angebote nach Maßgabe ethischer und rechtlicher Kriterien bewusst, differenziert und kritisch in ihrem Alltag.



Geschichte

9. Klasse: Lernbereich Menschenrechte – Rechte für alle Menschen: Die Schülerinnen und Schüler erklären beispielhaft und ggf. mithilfe historischer Vergleiche, inwiefern die Menschenrechte in ihrem eigenen Leben von Bedeutung sind.



FACHLICHE EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT DER REALSCHULE



Informationstechnologie

Lernbereich 1: Anfangsunterricht: Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei ihren digitalen Interaktionen gesellschaftlich-ethische Normen und die Privatsphäre.
Inhalte zu den Kompetenzen: problematische Aspekte im Umgang mit digitalen Umgebungen (z. B. Gewalt, Betrug, Belästigung, Sucht, Manipulation, Desinformation, Ressourcenverschwendung) und geeignete Maßnahmen zum Schutz davor.



Wirtschaft und Recht

u.A. 8. Klasse: Lernbereich 3: Der Jugendliche in unserer Rechtsordnung



PRIVATE HANDYNUZZUNG AN SCHULEN

☞ **Neufassung Art. 56 Abs. 5 BayEUG** (1. August 2022)

☞ **Unterrichtliche Nutzung weiterhin möglich**

☞ **Private Handynutzung**

- Schulen entscheiden, ob eine Änderung des Status Quo an der jeweiligen Schule gewünscht ist
- Bei der Ausgestaltung alternativer Regelungen sollen unter Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft passgenaue Lösungen gefunden werden
- Die Schulen werden bei der Erarbeitung sowie der medienpädagogischen Begleitung des Prozesses unterstützt



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN



[Homepage www.machdeinhandynichtzurwaffe.de](http://www.machdeinhandynichtzurwaffe.de)

Zielgruppe:

- Schülerinnen und Schüler
- Erziehungsberechtigte

Video und Informationsseite zu zentralen Deliktsfeldern anhand sog. „NO GOs“



[Broschüre „Mach dein Handy nicht zur Waffe“](#)

Zielgruppe:

- Lehrkräfte
- Erziehungsberechtigte

Informationen zu zentralen Deliktsfeldern und Handlungsempfehlungen für Lehrkräfte



[Schulbesuche durch Vertreterinnen und Vertreter der Justiz](#)

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Eine Liste der AnsprechpartnerInnen der Justiz für Ihre Region finden Sie [hier](#).
Vgl. KMS „Digitalisierung an bayerischen Schulen Informationen zum Schuljahr 2022/2023“ vom 05.09.2022 (Az. I.4-BS4400.27/540/1)



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN



Fortbildungsangebot „Mach dein Handy nicht zur Waffe“

Zielgruppe: Lehrkräfte

eSession am 22. Mai 2023, 16 Uhr an der Stabstelle Medien.Pädagogik.Didaktik.



Talk „Mach dein Handy nicht zur Waffe – was können Lehrkräfte und Eltern zur Prävention beitragen“

Zielgruppe:

- Lehrkräfte
- Erziehungsberechtigte

Aufzeichnung der Talk-Veranstaltung vom 18. Oktober 2021 mit Herrn StM Eisenreich und Herrn StM Piazolo sowie Vertreterinnen und Vertretern von Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und der Justiz



Video „Mach dein Handy nicht zur Waffe“ u.a. in der mebis Mediathek

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Video von Falco Punch zur Verwendung im Unterricht oder in mebis Kursen



 **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



Justiz ist für die
Menschen da.